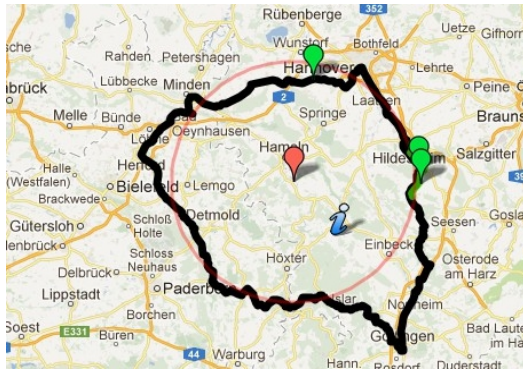


Grohnde-Kampagne

Aufruf:

Fukushima 2011 - Grohnde ... ???

Aus Anlass des 2. Fukushima-Jahrestages rufen wir für **Samstag, den 09. März 2013** zu einer Aktions- und Menschenkette rund um das Atomkraftwerk Grohnde auf. Mit vielen Aktionen und Menschen wollen wir im Abstand von etwa 40km vom Reaktor zeigen, welches Ausmaß eine Katastrophe wie Fukushima in Deutschland haben könnte und die Stilllegung der noch laufenden Atoanlagen fordern.



Die Katastrophe von Fukushima zeigt, dass auch in hochentwickelten Industrieländern große Atom-Katastrophen jederzeit möglich sind. Noch in 170KM Entfernung könnte eine solche Katastrophe in Deutschland dramatische Eingriffe bis hin zu Umsiedlungen nötig machen, hat das Bundesamt für Strahlenschutz festgestellt. Und der EU-Stresstest hat gezeigt, dass alle Reaktoren Mängel aufweisen. Für das AKW Grohnde haben wir nachgewiesen, dass der vor drei Jahrzehnten verbaute Stahl schon damals unzulässig war und das Katastrophenschutz nicht möglich ist. Statt daraus Konsequenzen zu ziehen, will e.on die Gefahr noch steigern und noch gefährlichere Plutonium-MOX-Brennelemente benutzen.

Dagegen wollen wir zum 2. Fukushima-Jahrestag mit einer Aktions- und Menschenkette in etwa 40 KM-Entfernung vom AKW-Grohnde einen möglichen Katastrophbereich sichtbar machen und gemeinsam für die Stilllegung aller Atoanlagen demonstrieren. Wir gedenken damit zugleich der Opfer der großen Reaktorkatastrophen von Winscale (1957), Harrisburg (1977), Tschernobyl (1986) und Fukushima (2011).

Die geplante Aktion ist spektakulär und ambitioniert. **Aber ist es realistisch, 2013 eine solche Großaktion durchzuführen?**, werden wir gefragt. Absolut, meinen wir! - Auch wenn der Bundestag 2011 „Atomausstieg und Energiewende“ beschlossen hat, macht das die noch laufenden Atomkraftwerke nicht sicherer, wird weiter Atommüll produziert, kann uns niemand bei einer jederzeit möglichen Katastrophe schützen. Das wissen sehr viele Menschen und das bewegt heute sehr viel mehr Menschen als noch vor ein paar Jahren. Das wollen wir zeigen. Mit einer Aktion, wie es sie so noch nie gegeben hat und die dem Gedenken an Fukushima sehr angemessen ist: Wir zeigen, was eine solche Katastrophe hier bedeuten würde. Und fordern Konsequenzen.



→ Kontakt

Grohnde-Kampagne
c/o Natur- und Umweltschutzzentrum
Berliner Platz 4, 31785 Hameln
05151-809260, 0175-158 23 29
thomas.erbe@grohnde-kampagne.de

→ Diesen Aufruf unterstützen !

Auf der Homepage www.grohnde-kampagne.de können Einzelpersonen den Aufruf online unterschreiben. Organisationen bitte ein mail schicken mit genauer Organisationsbezeichnung an info@grohnde-kampagne.de. Wir bitten, die Unterstützung des Aufrufes mit einer finanziellen Beitrag zu verbinden !

→ Spenden

X Damit möglichst schnell möglichst viele Menschen von der Aktion erfahren, sich informieren und mitmachen können, brauchen wir im Januar 20.000,-€ für eine Zeitung in großer Auflage, Plakate und Flyer. Spenden (steuerbegünstigt) bitte an die

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)
Konto 378752 - 308 • Stichwort: Grohnde

→ Mitmachen

So kann man sich an der Aktions- und Menschenkette beteiligen: → **Streckenpunkt betreuen**. Gruppen oder Einzelpersonen können sich auf der Strecke einen Punkt oder Abschnitt aussuchen, den sie verantwortlich betreuen wollen. Wie lang die Strecke ist, entscheidet Ihr selber. Was Ihr dort macht auch. Anregungen gibt ein Leitfaden, der Ende Januar auf der Homepage zur Verfügung steht. → Wer das nicht allein machen will oder sich nicht ganz sicher ist, kann erst mal ein **örtliches Vorbereitungstreffen** organisieren. Wir kommen vorbei und unterstützen Euch. → **Andere informieren**, z.B. mit diesem Flyer oder ab Ende Januar mit einer Massenzeitung, die in großer Stückzahl zur Verfügung steht. → In jedem Falle: Am 9. März selbst und / oder mit anderen kommen und sich einreihen.

→ Die nächsten Termine:

- Mo., 21.01.2013 18.30 Uhr **Bielefeld**, Umweltzentrum Bielefeld, August-Bebel-Str. 16-18
- Di., 22.01.2013 19.00 Uhr **Stadthagen**, Alte Polizei, Obernstraße 29
- Mi., 23.01.2013 18.30 Uhr **Hannover**, Kulturzentrum FAUST, Raum "Warenannahme", Zur Bettfedernfabrik 3, Hannover-Linden
- Do, 24.01.2013 19.00 Uhr **Hildesheim**, Mehrgenerationenhaus (Bistro), Steingrube 19a
- Mo, 28.01.2012 19.00 Uhr **Göttingen**, DGB Göttingen, Weender Landstr. 6, 5. Stock
- Di., 29.01.2012 **Detmold**
- Mi., 30.01.2013 19.00 Uhr **Braunschweig**, Brunsviga, Karlstr. 35, Raum G5
- Mo. 04.02.2013 **Northeim**,
- Sa. 9.2.2013, 10.00 - 11.30 Uhr, **Herford**, Markungemeindehaus, Landsberger Str. 2,
- Do, 14.02.2013 19.00 Uhr, **Uslar**, Naturfreundehaus Rotenberghütte, Naturfreundeweg,

→ mehr Informationen

www.grohnde-kampagne.de

Stell Dir vor:

Im Atomkraftwerk Grohnde findet eine Kernschmelze wie in Fukushima statt und es kommt über viele Tage zu einer vergleichbaren Freisetzung. Das Bundesamt für Strahlenschutz hat festgestellt, dass in einem solchen Fall noch in 170 KM Entfernung katastrophale Folgen auftreten. Die letzte Katastrophen-Schutzübung 2012 bezog sich auf gerade mal zwei Landkreise.

Mit einer großen, norddeutschen Aktion zum 2. Fukushima-Jahrestag wollen wir zeigen, welches Ausmaß eine solche Katastrophe wirklich haben kann und die Stilllegung der noch laufenden Atomkraftwerke fordern.

Wir planen für **Samstag, den 09. März 2013, 12.05 – 12.50 Uhr** eine **Aktions- und Menschenkette** die einen möglichen Katastrophengebiet 40 km rund um den Reaktor umschließt.



Aktionen: Das ganze Gebiet wird abgesperrt – Lautsprecherwagen informieren – Errichtung von Dekontaminationsstation(en) – Trecker reihen sich ein mit Lebensmitteln, die ausgemessen werden müssen,
Menschen: Bewegen sich aus dem Katastrophengebiet zur Kette oder kommen zur Unterstützung von außen dazu und können sich überall zwischen den Aktionen einreihen.



Grohnde-Kampagne

c/o Natur- und Umweltschutzzentrum
Berliner Platz 4, 31785 Hameln
05151-809260, 0175-158 23 29
thomas.erbe@grohnde-kampagne.de

→ Bundesweite Mobilisierung ←

Die Aktion findet im Rahmen einer gemeinsamen bundesweiten Mobilisierung zum 9. März mit Aktionen zu den Atomkraftwerken **Grohnde (Niedersachsen)** und **Gundremmingen (Bayern)** und der **Urananreicherungsanlage in Gronau (Nordrhein-Westfalen)** statt, die u.a. von folgenden Organisationen getragen wird: Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD, attac, „ausgestrahlt“, BBU, BUND, Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Danenberg, campact, contratom, IPPNW, Naturfreunde Deutschlands und ROBIN WOOD.

Alle Informationen → www.anti-atom-demo.de .

FUKUSHIMA MAHNT:



ATOMANLAGEN JETZT

9. März 2013 Demonstrationen zum Jahrestag

ABSCHALTEN!